

Veronika Jakob ist nicht nur wissenschaftlich aktiv: Sie spielt verschiedene Musikinstrumente, momentan Saxophon in einer Bigband in Villingen.

Wir wünschen Veronika Jakob alles Gute und viel Erfolg in ihrer neuen Position.

Kathrin Winter

## Heinrike Buerke neue Leiterin der Abteilung Musik und Tanz der Bücherhallen Hamburg



Am 1.12.2012 hat Heinrike Buerke die Leitung der Abteilung Musik und Tanz der Bücherhallen Hamburg übernommen.

Heinrike Buerke wurde am 28.10.1961 in Wolfsburg geboren. Nach dem Abitur 1981 nahm sie ihr Studium des Bibliothekswesens für Wissenschaftliche Bibliotheken an der Fachhochschule Hannover auf; das obligatorische sechsmonatige Praktikum führte sie bereits damals in die Stadtbibliothek Hannover, deren Musikabteilung sie sehr viel später – von Februar 2009 bis November 2012 – leiten sollte. Im Anschluss an das „allgemein-bibliothekarische“ Studium absolvierte sie 1985/86 das musikbibliothekarische Zusatzstudium an der Hochschule der Medien Stuttgart.

Ihre berufliche Laufbahn begann 1986 im Projekt „Seltene Notendrucke aus vier Jahrhunderten“ an der Hochschule der Künste, Berlin, wo sie bis 1990 für die EDV-Katalogisierung und Restaurierung der hochschuleigenen historischen Musikalien des 18. und 19. Jahrhunderts zuständig war.

1990 wurde Buerke Leiterin der Bibliothek des Predigerseminars in Celle, einer One-Person-Library, in der sie als Allroundkraft für alle klassischen bibliothekarischen Aufgaben verantwortlich war und die angehenden Pastorinnen und Pastoren der Landeskirche Hannover betreute, bis sie 2007 nach Auflösung des Predigerseminars wieder in eine Musikbibliothek wechselte: Im Rahmen der Gründung des „Forschungszentrum Musik und Gender“ an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover wurde eine bis heute bestehende Forschungsbibliothek eingerichtet. Heinrike Buerke übernahm die Aufbauarbeit dieser Bibliothek, deren Grundstock aus einer umfangreichen, bis dato aber völlig unerschlossenen Sammlung von Büchern, audiovisuellen Medien, Zeitungsartikeln und historischen Beständen bestand. Hierfür gab es großzügig bemessene Stiftungsmittel. In Zusammenarbeit mit den MusikwissenschaftlerInnen des Instituts wurde wegen der Einzigartigkeit des Forschungsschwerpunkts eine eigene Systematik entwickelt, und zwar neben allen anderen Aufgabenbereichen, die in der One-Person-Library quasi aus dem Nichts und in kürzester Zeit strukturiert und ausgestattet werden mussten.

Am 1.2.2009 übernahm Heinrike Buerke die Leitung der Musikbibliothek in der Stadtbibliothek Hannover, traditionell eine der ‚Großen‘ unter den öffentlichen Musikbibliotheken in Norddeutschland, und sattelte somit vom wissenschaftlichen aufs öffentliche Bibliothekswesen um. Neben der Betreuung der wertvollen, international bedeutenden historischen Notenhandschriften (u. a. der „Sammlung Kästner“) und der Bearbeitung diesbezüglicher Anfragen aus aller Welt, sowie dem Bestandsaufbau der Notenabteilung, pflegte sie insbesondere die Kooperation mit den Musikschaffenden Hannovers und den Einrichtungen der schulischen und außerschulischen musikalischen Bildung. Die Musik an den Mann, die Frau und vor allem an Kinder und Jugendliche zu bringen, liegt ihr besonders am Herzen. Sie beschreitet dabei gern neue Wege, vor allem in der Veranstaltungsarbeit: „Um unsere Nische im reichhaltigen Kulturangebot einer Großstadt erfolgreich auszufüllen, müssen wir überraschen!“ Das ist ihr in Hannover auf vielfältige Weise gelungen.

Für das eigene Musizieren bleibt der Mutter von zwei Töchtern immerhin gerade noch genügend Zeit, um den Organistendienst in ihrer heimischen Kirchengemeinde versehen zu können. Die C-Prüfung für ehrenamtliche Kirchenmusiker legte sie bereits 1985 ab.

Eine große Herausforderung, aber auch Chancen im Hinblick auf die Gewinnung und Bindung neuer Nutzer und speziell Jugendlicher an (Musik-)Bibliotheken sieht sie in der wachsenden Bedeutung des Web 2.0: „Dort spielt (auch im wörtlichen Sinne) die Musik – also müssen auch wir dort mitmischen!“

Gesine Ledlein

**Stiftung Hamburger  
Öffentliche Bücherhallen**  
Abteilung Musik und Tanz  
Hühnerposten 1  
20097 Hamburg  
zentralbibliothek.musik@  
buecherhallen.de

Abteilung Musik und Tanz,  
Bestandsdaten 2011:  
insgesamt: ca. 114.000 Einheiten  
Musikbücher: ca. 18.000  
Noten: ca. 72.000  
CDs: ca. 21.000  
Musik-DVDs: ca. 2.000

Ausleihen insgesamt:  
ca. 447.000

Katalogisierungssystem  
Fa. Bibliomondo mit dem System „Concerto“.

Bestandsprofil  
Die Musikabteilung bildet in vielen Formaten und Genres ein möglichst umfassendes Profil der neu erscheinenden Materialien ab. Dabei findet die Hamburger Musikszene große Berücksichtigung (z. B. die ver-

schiedenen Musical-Schools). Durch den breit gefächerten Bestand können Anfragen aus den verschiedensten Bereichen der Musikwelt beantwortet und die Materialien zur Verfügung gestellt werden.